

פרס שמעון פרס
Shimon-Peres-Preis
2019



Auswärtiges Amt

קרן
מורום העתיד
גרמניה-ישראל

stiftung
deutsch-israelisches
zukunftsforum

עתיד
zukunft



BOTSCHAFT DES
STAATES ISRAEL

be  Berlin

Der Regierende Bürgermeister
von Berlin
Senatskanzlei

Grußwort

Dr. Klaus Lederer
Bürgermeister von Berlin

Begrüßung

Dr. Tamara Or
Stiftung Deutsch-Israelisches Zukunftsforum

Ansprache

Mika Almog
*Autorin, Kolumnistin und Enkelin von
Shimon Peres*

Festrede

Heiko Maas
Bundesminister des Auswärtigen

Vorstellung der Preisträger*innen

Jurymitglied Jutta Weduwen
Aktion Sühnezeichen Friedensdienste

Kurzpräsentation der Projekte

*Preisträger*innen*

Preisverleihung

Empfang

Musik:
Yoni Peres & זמן לשלום (Time for Peace)
Moderation:
Shelly Kupferberg



© Jossef Avri Yair Engel

Der neunte israelische Staatspräsident und Friedensnobelpreisträger Shimon Peres, einer der Gründerväter des Staates Israel, war eine herausragende Persönlichkeit, die Tatkraft, Weitsicht und Hoffnung verkörperte.

Mehr als 60 Jahre seines Lebens widmete Peres der Politik. Als Minister, Oppositionsführer, Premierminister und Präsident hatte er im Laufe seiner Karriere die wichtigsten Ämter des Staates Israel inne.

Jahrzehntelang setzte sich Peres unermüdlich für Frieden in der Region ein. Er veranlasste 1996 die Gründung des *Peres Center for Peace*, das innovative Programme zum Friedenaufbau zwischen allen Bevölkerungsgruppen in

Israel und der Region entwickelt und durchführt. Den Blick stets in die Zukunft gerichtet eröffnete Peres im Juli 2016 das *National Israeli Innovation Center* am *Peres Center for Peace* in Jaffa.

„(Es ist) an uns, unsere Kinder zu lehren, Menschenleben zu achten und Frieden mit anderen Ländern zu wahren. Die junge Generation muss lernen, jede einzelne Kultur und die universellen Werte zu respektieren.“

Shimon Peres wurde weltweit als Staatsmann gewürdigt, dessen Vision für Optimismus und Hoffnung stand. Er verstarb am 28. September 2016 im Alter von 93 Jahren in Tel Aviv.

Liebe Gäste,

„**Es gibt noch immer eine Welt zu heilen**“ sagte Shimon Peres in seiner Abschiedsrede als israelischer Staatspräsident.

Unsere Welt ist durchdrungen von Brüchen – persönlichen, politischen und gesellschaftlichen, die es zu heilen gilt. Shimon Peres hat in seinem Leben viele dieser schmerzhaften Risse erlebt und gerade deshalb immer wieder insbesondere an die junge Generation appelliert, die Hoffnung nicht aufzugeben und sich mit aller Kraft für eine friedliche und hassfreie Zukunft einzusetzen. Mit dem Shimon-Peres-Preis zeichnen wir daher junge Menschen aus, die sich im Sinne von Shimon Peres für unsere diversen Gesellschaften und für die deutsch-israelischen Beziehungen engagieren. In diesem Jahr erhalten zwei ermutigende deutsch-israelische Kooperationsprojekte den Preis, die sich sehr erfolgreich für eine weitreichende Demokratieerziehung in beiden Ländern eingesetzt haben.

Der Einsatz für unsere Demokratien ist gerade jetzt wichtiger denn je. Wir beobachten eine wachsende Spaltung in unseren Gesellschaften, ein zunehmendes Klima der Angst und einen Anstieg von Aus- und Abgrenzung, Extremismus und Gewalt.

Im Andenken an Shimon Peres wollen wir dagegen ein Zeichen setzen. Wir wollen zeigen, dass wir bereit sind aufzustehen und unsere demokra-

tischen Werte zu verteidigen. Wir wollen zeigen, dass sich der Einsatz für unsere Demokratien und für ein respektvolles Miteinander lohnt und dass wir gegen jede Form von Menschenfeindlichkeit unsere Stimme erheben werden. Diese Aufgabe braucht den Einsatz jedes und jeder Einzelnen von uns. Nur gemeinsam können wir die Stärke der Vielfalt dem Stumpfsinn nationaler Einfalt entgegenstellen.

Im Namen des ganzen Teams des Deutsch-Israelischen Zukunftsforums danke ich Ihnen von Herzen, dass Sie heute ins Rote Rathaus gekommen sind und mit Ihrem Kommen gezeigt haben, dass wir das Andenken an Shimon Peres auch in Berlin wachhalten und seine Botschaft der Verständigung und des gegenseitigen Respekts auch von hier aus in die Welt tragen.

Mit herzlichen Grüßen



Auch in diesem Jahr haben sich viele gute Projekte um den Shimon-Peres-Preis beworben, und die Auswahl ist der Jury nicht leichtgefallen. Es werden zwei israelisch-deutsche Projekte ausgezeichnet, die sich mit großem Engagement und einer weitreichenden Wirkung für Demokratie, Vielfalt und Gerechtigkeit einsetzen.

Für das Projekt „Professional Exchange: Understanding and Responsibilities“ tragen die Arbeitsgemeinschaft Jugendfreizeitstätten Sachsen (AGJF) und das israelische Sapir-College aus Südisrael die Verantwortung. Student*innen und Sozialarbeiter*innen lernten bei ihren Begegnungen in beiden Ländern voneinander: von der teilhabeorientierten Arbeit mit Menschen, die geografisch, ökonomisch und kulturell von Ausgrenzung betroffen sind. Die Multiplikator*innen arbeiten in ihren Kommunen gegen die Benachteiligung von Minderheiten, Frauen, Migrant*innen und anderen Gruppen, die mit Feindschaft, Armut und Perspektivlosigkeit konfrontiert sind. Das Projekt „Mehr als eine Demokratie“ wurde vom Adam Institute in

Jerusalem entwickelt und wird in Kooperation mit dem Centrum für angewandte Politikforschung der LMU durchgeführt. In außerschulischen Bildungsprogrammen beschäftigen sich heterogene Gruppen mit verschiedenen Demokratie-Konzepten, um sich die Werte der Demokratie anzueignen, sie zu verstehen, umzusetzen und weiterzugeben. Die Schulung von Pädagog*innen und die Herausgabe eines Handbuchs gewährleisten die weite und fortlaufende Wirkung des Programms.

Die Preisgewinner*innen setzen sich in israelisch-deutschen Projekten für Frieden, Demokratie und Gerechtigkeit ein. Die politischen und gesellschaftlichen Realitäten in beiden Ländern bilden den Rahmen: der Nahostkonflikt, die Transformationsprozesse in Deutschland, das Erstarken demokratiefeindlicher Bewegungen und die Chancen des Zusammenlebens in unseren Migrationsgesellschaften. Diese Realitäten sind Herausforderungen und bildeten gleichzeitig die Basis für einen spannenden multiperspektivischen Austausch in den beiden von der Jury ausgezeichneten Projekten.

JURY: **Mohammad Darawshe**, Director of the Center for Equality and Shared Society, Givat Haviva • **Kai Diekmann**, ehemaliger Herausgeber und Chefredakteur BILD-Zeitung • **Prof. Dr. Anat Feinberg**, Honorarprofessorin für hebräische und jüdische Literatur, Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg • **Dr. Dr. Hermann Simon**, Kuratoriumsvorsitzender Stiftung Deutsch-Israelisches Zukunftsforum • **Nadav Tamir**, Director of International Policy and Government Affairs, Peres Center for Peace and Innovation • **Sara von Schwarze**, Schauspielerin und Theaterregisseurin • **Jutta Weduwen**, Geschäftsführerin Aktion Sühnezeichen Friedensdienste

Professional Exchange: Understanding and Responsibilities



cmykey (© Mathias Engert)

- **Arbeitsgemeinschaft Jugendfreizeitstätten Sachsen e.V. (Deutschland)**
- **Sapir College (Israel)**

Die Teilnehmer*innen des Professional Exchange 2018 trafen sich zum fachlichen Austausch in Sachsen und Südisrael, um sich mit der professionellen Gestaltung von Jugendarbeit, insbesondere zu den Themen Diversity, Gender, Interkulturalität, Extremismus und Demokratie, auseinanderzusetzen. Die beteiligten Fachkräfte und Studierenden (AGJF Sachsen e.V., Sapir College, LAK Mobile Jugendarbeit Sachsen e.V., LAG Mädchen und junge Frauen in Sachsen e.V., LAG Jungen- und Männerarbeit e.V., Evangelische Hochschule Dresden) besuchten in beiden Ländern lokale Initiativen und Arbeitsstätten und erarbeiteten gemeinsam Instrumente zum

Umgang mit Straßenjugend und Jugendgewalt, zur (politischen) Partizipation junger Menschen, der Förderung demokratischer Kompetenzen sowie zur Handhabung von Brüchen in Bildungsbiographien. Dabei stand ein Austausch anhand eigener Berufserfahrungen und das gemeinsame Erlernen von Best-Practice-Methoden im Vordergrund. So entwickelten die Teilnehmenden Ansätze zum Umgang mit den Auswirkungen dynamischer Veränderungen in postmodernen Gesellschaften. Die Projektpartner*innen bauten außerdem ein dichtes Kooperationsnetzwerk aus, das den Fach-austausch auch in Zukunft fortführen wird.

Mehr als eine Demokratie



© J. Quast / GSI, LDiversity

- **Adam Institute for Democracy and Peace (AI) (Israel)**
- **Akademie Führung & Kompetenz am Centrum für angewandte Politikforschung, Ludwig-Maximilians-Universität München (CAP) (Deutschland)**

Das umfassende Handbuch „More than One Democracy“, das 2005 vom Adam Institute in Israel auf Hebräisch und Arabisch verfasst und veröffentlicht wurde, wurde in diesem Gemeinschaftsprojekt zwischen dem Adam Institute und dem Centrum für angewandte Politikforschung der Ludwig-Maximilians-Universität München ab 2014 adaptiert und ins Deutsche übersetzt.

„Mehr als eine Demokratie“ wird in Deutschland und Israel erfolgreich mit unterschiedlichen Teilnehmendengruppen für Fortbildungen und Workshops eingesetzt. Über 1.000 Schüler*innen und Erwachsene beider Länder haben bereits an

Trainings zur Demokratieerziehung teilgenommen. Darüber hinaus werden regelmäßig Train-the-Trainer-Workshops und -Konferenzen am Gustav-Stresemann-Institut in Deutschland durchgeführt, um die Erfahrungen aus der Umsetzung in der israelischen und deutschen Gesellschaft zusammenzuführen und die Prozesse weiter zu verbessern.

Das 400-seitige Handbuch ist eine innovative Kombination aus Philosophie und Psychologie, Soziologie und Politik zum Erlernen von Demokratie und Konfliktlösung und erschien 2015 erstmals in deutscher Sprache (2. Auflage 2019).

In Kooperation mit der Stiftung Deutsch-Israelisches Zukunftsforum vergibt das Auswärtige Amt seit 2017 jährlich den Shimon-Peres-Preis an Initiativen aus Deutschland und Israel, die zukunftsgerichtet an gemeinsamen gesellschaftlichen Herausforderungen arbeiten. Im Andenken an Shimon Peres würdigt der vom Auswärtigen Amt gestiftete Preis junge Menschen, die den bilateralen Dialog ausweiten und fortführen, der das Fundament der deutsch-israelischen Beziehungen bildet.

Heiko Maas, Minister des Auswärtigen, fasst die Bedeutung des Preises 2018 so zusammen: „Der Preis soll junge Menschen dazu ermutigen, ihre ganze Beharrlichkeit und ihre ganze eigene Kreativität ganz im Sinne von Shimon Peres zu nutzen.“

Die Stiftung wurde 2007 auf Initiative des deutschen und des israelischen Staatspräsidenten gegründet. Das Zukunftsforum richtet Netzwerktreffen für Multiplikator*innen beider Länder aus, fördert junge Stimmen im gesellschaftlichen Dialog und unterstützt Kooperationsprojekte, die deutsche und israelische Teilnehmende im Alter von 18 bis 45 Jahren zusammenbringen, insbesondere in den Handlungsfeldern „Politik und Gesellschaft“, „Innovation und Technologie“ und „Kulturen und Kommunikation“. Mit Blick auf die UN-Nachhaltigkeitsziele konzentrieren wir uns auf Initiativen, in denen Israelis und Deutsche gemeinsam an gesellschaftlichen Herausforderungen für unsere Gegenwart und Zukunft arbeiten und einen Beitrag zur Gestaltung der deutsch-israelischen Beziehungen leisten.

Mehr Informationen: www.dizf.de

הקרן נוסדה בשנת 2007 ביוזמתם של נשיאי גרמניה וישראל. פורום העתיד מארגן מפגשי רשת לפעילות ופעילים משתי הארצות, תומך בקולות צעירים בדיאלוג החברתי ובפרויקטים של שיתוף פעולה המחברים בין משתתפות ומשתתפים מגרמניה ומישראל בגילאים 18 עד 45, במיוחד בתחומי הפעילות פוליטיקה וחברה, חדשנות וטכנולוגיה ותרבויות ותקשורת. בהסתמך על יעדי האו"ם לפיתוח בר-קיימא אנחנו מתמקדים ביוזמות, אשר במסגרתן מתמודדים גרמנים וישראלים עם אתגרים חברתיים, פועלים למען ההווה והעתיד שלנו ותורמים לעיצוב יחסי גרמניה-ישראל.

למידע נוסף: www.dizf.de

בשיתוף עם קרן פורום העתיד גרמניה-ישראל מעניק משרד החוץ הגרמני החל מ-2017 מדי שנה את פרס שמעון פרס ליוזמות מגרמניה ומישראל, הפועלות יחדיו לפתרון אתגרים חברתיים משותפים מתוך מבט לעתיד.

הפרס לזכרו של שמעון פרס מטעם משרד החוץ מוענק כאות הערכה לצעירות ולצעירים, אשר ממשיכים ומרחיבים את הדיאלוג הבינלאומי, המשמש בסיס ליחסי ישראל-גרמניה.

הייקו מאס, שר החוץ של גרמניה, סיכם בשנת 2018 את חשיבותו של פרס שמעון פרס במילים האלה: "הפרס אמור לעודד צעירות וצעירים להשתמש בכל כושר ההתמדתם ובכל היצירתיות שלהם ברוחו של שמעון פרס."





© J. Quast / GSI, LDiversity



© Mathias Engert

• מדרשת אדם לדמוקרטיה ולשלום (ישראל)
 • האקדמיה למנהיגות ולכישורים במרכז למחקר פוליטי יישומי, אוניברסיטת לודוויג מקסימיליאן
 במינכן (גרמניה)

• Arbeitsgemeinschaft Jugendfreizeitstätten Sachsen e.V. (גרמניה)
 • מכללת ספיר (ישראל)

הישראלית והגרמנית ולהוסיף ולשפר את התהליכים. ספר ההדרכה, המקיף 400 עמודים, הוא מיזוג חדשני של פילוסופיה ופסיכולוגיה, סוציולוגיה ופוליטיקה, ללימוד דמוקרטיה ופתרון סכסוכים, והופיע לראשונה בגרמנית בשנת 2015 (מהדורה שנייה בשנת 2019).

ספר ההדרכה המקיף "אין דמוקרטיה אחת", שחיברה ופרסמה בשנת 2005 מדרשת אדם בישראל בעברית ובערבית, נערך ועובד החל בשנת 2014 במסגרת שיתוף הפעולה הזה בין מדרשת אדם ובין המרכז למחקר פוליטי יישומי של אוניברסיטת לודוויג מקסימיליאן במינכן ותורגם לגרמנית.

"אין דמוקרטיה אחת" משמש בהצלחה בגרמניה ובישראל להכשרה ולסדנאות עם קבוצות משתתפים שונות. יותר מ-1,000 תלמידות ותלמידים ומבוגרות ומבוגרים בשתי הארצות כבר השתתפו בהשתלמויות לחינוך לדמוקרטיה. מעבר לכך מתקיימים בקביעות סדנאות Train-the-Trainer וכנסים במכון גוסטב שטרזמן בגרמניה, על מנת לשמוע דיווחים על התנסויות ממימוש התוכנית בחברה

דמוקרטיים, וכמו כן להתמודדות עם ביוגרפיות חינוכיות שנקטעו. במוקד תוכנית החילופים עמדו רכישת ניסיון מקצועי ולימוד משותף של מודלים להצלחה. המשתתפות והמשתתפים פיתחו גישות להתמודדות עם ההשפעה של שינויים דינמיים בחברות פוסטמודרניות. מלבד זאת יצרו המוסדות המשתתפים רשת הדוקה של שיתוף פעולה, שתאפשר המשך עתידי של חילופי הרעיונות המקצועיים.

משתתפות ומשתתפי תוכנית החילופין נפגשו ב-2018 בסקסוניה ובדרום-ישראל להשתלמות מקצועית שעסקה בגישות לעבודה עם בנות ובני נוער, במיוחד בהקשר של רבגוניות, מגדר, בין-תרבותיות, קיצוניות ודמוקרטיה. נשות ואנשי המקצוע והסטודנטיות והסטודנטים שהשתתפו בפרויקט AGJF Sachsen e.V., Sapir College, LAK Mobile Jugendarbeit Sachsen e.V., LAG Mädchen und junge Frauen in Sachsen e.V., LAG Jungen- und Männerarbeit e.V., (Evangelische Hochschule Dresden) ביקרו בשתי הארצות ביוזמות מקומיות ובמוסדות ועיבדו ביחד כלים להתמודדות עם נערות ונערי רחוב ואלימות נוער, לקידום מעורבות (פוליטית) של צעירות וצעירים וחיזוק כישורים

אורחות נכבדות, אורחים נכבדים,

"עוד יש עולם שצריך לתקן", אמר שמעון פרס בנאום הפרידה שלו כנשיא מדינת ישראל. עולמו גדוש שברים - אישיים, פוליטיים וחברתיים - שצריכים תיקון. שמעון פרס חווה בימי חייו הרבה מן השברים המכאיבים הללו, ולכן תמיד חזר ופנה - במיוחד אל הדור הצעיר - בבקשה שלא לאבד תקווה ולפעול בכל הכוח למען עתיד של שלום, עתיד חף משנאה.

פרס שמעון פרס מוענק לפיכך לצעירות ולצעירים אשר פועלים ברוחו של שמעון פרס למען החברות המגוונות שלנו ולמען יחסי ישראל-גרמניה. השנה מקבלים את הפרס שני פרויקטים ישראליים-גרמניים לשיתוף פעולה, אשר פעלו בהצלחה רבה ובאופן רחב-היקף למען חיבור לדמוקרטיה בשתי הארצות. פעולה למען הדמוקרטיה שלנו חשובה היום יותר מתמיד. אנחנו עדים לקרע הולך ומעמיק בחברות שלנו, לאקלים מתגבר של פחד ולעלייה במקרי ההדרה והאפליה, הקיצוניות והאלימות. לזכרו של שמעון פרס ברצוננו להציב תמרור אזהרה כנגד כל אלה. ברצוננו להראות שאנחנו נכונים לקום ולהגן על ערכי הדמוקרטיה שלנו. ברצוננו להראות שעשייה למען הדמוקרטיה שלנו ולמען חיים משותפים של כבוד משתלמת, ושנרים את קולנו נגד כל צורה של איבה לבני אדם.

המשימה הזאת דורשת התגייסות של כל אחד ואחת מאיתנו. רק ביחד נוכל להעמיד את עוצמת הרבגוניות כנגד קהות החושים של החדגוניות הלאומנית. בשם הצוות כולו של קרן העתיד גרמניה-ישראל אני מודה לכם מכל הלב על שבאתם היום לבניין עיריית ברלין ובכך הראיתם, שגם בברלין אנחנו משמרים את זכרו של שמעון פרס ומפיצים גם מן המקום הזה את בשורתו, בשורה של הבנה וכבוד הדדי.

בברכה,

Tamara Or

גם השנה הגישו פרויקטים טובים רבים מועמדות לפרס שמעון פרס, והבחירה לא הייתה קלה. הפרס מוענק לשני פרויקטים ישראליים-גרמניים, אשר פעלו במסירות גדולה למען דמוקרטיה, רבגוניות וצדק, והשפיעו השפעה רחבת-היקף.

על הפרויקט "אחריות והבנה: חילופים מקצועיים" אחראים העמותה למרכזי פנאי לנוער בסקסוניה (AGJF) ומכללת ספיר משדרות. סטודנטיות וסטודנטים וכן עובדות ועובדים סוציאליים למדו זה מזה במהלך מפגשים בשתי הארצות על העבודה המכלילה עם בני אדם החווים הדרה חברתית מסיבות גיאוגרפיות, כלכליות ותרבותיות. סוכנות וסוכני השינוי פועלים בקהילות שלהם נגד אפליה של קבוצות מיעוט, נשים, מהגרות ומהגרים וקבוצות אחרות המתמודדות עם עוינות, עוני וחוסר תקווה.

הפרויקט "יותר מדמוקרטיה אחת" פותח על-ידי מדרשת אדם מירושלים והוא יוצא לפועל בשיתוף פעולה עם המרכז למחקר פוליטי יישומי מאוניברסיטת לודוויג מקסימיליאן במינכן. בתוכניות חינוך חוץ-מערכתיות עוסקות קבוצות הטרונגניות ברעיונות שונים של דמוקרטיה, על מנת להיוודע לערכי הדמוקרטיה, להבין אותם, להוציא אותם אל הפועל ולהקנות אותם לאחרים. הכשרת פדגוגיות ופדגוגים ופרסום ספר הדרכה מהווים ערובה להשפעה הרחבה והמתמשכת של התוכנית.

כלות וחתני הפרס פועלים במסגרת פרויקטים ישראליים-גרמניים למען שלום, דמוקרטיה וצדק. המציאויות הפוליטיות והחברתיות בשתי הארצות מגדירות את תחומי הפעילות: הסכסוך במזרח-התיכון, תהליכי השינוי בגרמניה, התחזקותן של תנועות אנטי-דמוקרטיות, הסיכויים לחיי שיתוף בחברות ההגירה שלנו. המציאויות הללו הן אתגרים ובד בבד הן הבסיס לחילופין מרתקים ומרובי נקודות מבט בשני הפרויקטים שבחר חבר השופטים.



© Jossef Avi Yair Engel

“עלינו ללמד את ילדינו לכבד חיי אדם ולשמר את השלום עם ארצות אחרות. הדור הצעיר צריך ללמוד לכבד כל תרבות בפני עצמה וכן את הערכים האוניברסליים.”

שמעון פרס זכה להערכה חובקת עולם כמדינאי בעל חזון של אופטימיות ושל תקווה. הוא נפטר ב-28 בספטמבר 2016 והוא בן 93 שנה.

נשיא ישראל התשיעי וחתן פרס נובל לשלום, שמעון פרס, מהאבות המייסדים של מדינת ישראל, היה אישיות משכמה ומעלה שגילמה מרץ, חזון ותקווה. יותר מ-60 שנה מחייו הקדיש פרס לפוליטיקה. במהלך הקריירה שלו כיהן בתפקידים החשובים ביותר במדינת ישראל: שר, מנהיג האופוזיציה, ראש ממשלה ונשיא. במשך עשרות שנים פעל בלא ליאות למען שלום באזור. בשנת 1996 הורה פרס על ייסוד “מרכז פרס לשלום”, אשר מפתח ומוציא לפועל תוכניות חדשניות לבניית שלום ופועל למען דו-קיום בשלום של כל קבוצות האוכלוסייה בישראל ובאזור. ביולי 2016, בהפנותו את מבטו תמיד אל העתיד, חנך פרס את “מרכז החדשנות של ישראל” הפועל ב”מרכז פרס לשלום” ביפו.

דברי ברכה
ד"ר קלאוס לדור
ראש עיריית ברלין

ברכות
ד"ר תמרה אור
קרן פורום העתיד גרמניה-ישראל

דברי פתיחה
מיקה אלמוג
סופרת, פובליציסטית ונכדתו של שמעון פרס

נאום חגיגי
הייקו מאס
שר החוץ של גרמניה

הצגת כלות וחתני הפרס
יוטה ודובן
חבר שופטי הפרס, ארגון אות הכפרה והשלום

הצגה קצרה של הפרויקטים
כלות וחתני הפרס

הענקת הפרס

קבלת פנים
מוזיקה: יוני פרס & זמן לשלום
הנחיה: שלי קופפרברג

פרס שמעון פרס
Shimon-Peres-Preis
2019



Auswärtiges Amt

קרן
פורום העתיד
גרמניה-ישראל

עתידי
zukunft

stiftung
deutsch-israelisches
zukunftsforum



BOTSCHAFT DES
STAATES ISRAEL

be Berlin

Der Regierende Bürgermeister
von Berlin
Senatskanzlei